

l¹ ¶ Jch^{a)} ¶ Anna Rainoltin, Jâcobs Plantten sâligen elichû wittôw ... *verleiht mit Zustimmung ihres Schwagers und Vogtes Hans Wissach¹ dem Heinrich Martin von Ludesch² ihre dort gelegene Mühle und Stampfmühle gegen einen jährlichen Zins von 30 Schilling, 10 Pfund Hanf und einen Ehrschatz von 11 Gulden zu Erblehen und bittet, die Urkunde ...* l³³ gebresten halb des obgenanten mines swâgers vnd vogtz jnsigel mit des frommen vnd wysen mans Rûdolffs Cûntzeten jnsigel, l³⁴ an der zit des edeln vnd wolgeborn mines gnâdigen herren Wolffhartz von Brandis³ des eltern frigherre amman jn l³⁵ Walgô⁴, doch jm vnd sinen erben vnschâdlich ... *zu siegeln.*

Or. (A), Vorarlberger LandesA Bregenz, 3602. – Pg. 30,5/22 cm. – Siegel von Rudolf Konzett abh. – Rückvermerk (15. Jh.): Hoptbrief vmb das lehen zû Ludesch vmb 2 pfund pfennig anno 1448; (19. Jh.): Zinss 30 B. d., 10 lb einmahl gehächleten Hampff; (andere Hand): 1448 Erblehenbrief um die Mühle etc. zu Ludesch.

a) *Initiale J 7 cm.*

¹ *Hans Wissach † zw. 1450 u. 1453, 1438 als Vogt zu Vaduz erw. –* ² *Ludesch, Vorarlberg (A). –* ³ *Wolffhart V. v. Brandis, 1408-1459. –* ⁴ *Walgau, Vorarlberg.*